

"Unsere Streuobstwiesen - eine ganz besondere Kulturlandschaft"; Schreiben der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

<i>Dienststelle:</i> 311 Stadtplanung und Umwelt	<i>Datum:</i> 18.03.2021
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Klima, Umwelt, Stadt- und Stadtteilentwicklung (Vorberatung)	N
Arbeitsgruppe "Streuobst" (Vorberatung)	Ö
Ausschuss für Klima, Umwelt, Stadt- und Stadtteilentwicklung (Vorberatung)	N
Arbeitsgruppe "Streuobst" (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Es liegt das beigegefügte Schreiben der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 20.02.2021 vor.

Anlage/n

- 1 Schreiben "Bündnis 90/Die Grünen" vom 20.02.2021 (öffentlich)



Die Grünen - Stadtratsfraktion – Am Tamplingsberg 9 – 66663 Merzig

An den
CDU-Kreisvorsitzenden und
Bürgermeister der Stadt Merzig
Rathaus
66663 Merzig

Klaus Borger

Fraktionsvorsitzender
Staatssekretär a.D.

Privat:
Am Tamplingsberg 9
66663 Merzig

E-mail: klaus.borger@kabelmail.de

20.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Grüne Stadtratsfraktion beobachtet mit großer Sorge die Entwicklung der Streuobstwiesen, die einst bewirtschaftet und gepflegt wurden und unsere Stadt mit Ihrem Umfeld geprägt haben. Heute sind es meist Baumruinen und „vermischte“ Reste unserer ehemaligen Streuobstwiesen. Zu Recht wirbt Merzig als „Viez-Hauptstadt“ mit diesem einstigen, die Landschaft prägenden Kulturgut. Wir verweisen nachfolgend auf den Internetauftritt:

Unsere Streuobstwiesen - eine ganz besondere Kulturlandschaft

*In Merzig, der Heimat des Viez, des saarländischen Apfelweines, sind die Streuobstwiesen eine typische Landschaftsform. Sie prägen mit ihren tausenden Hochstamm-Obstbäumen die freie Feldflur und machen ihren besonderen landschaftlichen Reiz aus. Streuobstwiesen haben eine lange Tradition, sind wertvoller Lebensraum und unverzichtbares Kulturgut. **Sie zu pflegen und zu erhalten haben wir uns zur Aufgabe gemacht.***

In einem früheren Internetauftritt wurden genauere Angaben zum Anteil der Streuobstbestände gemacht:

Wussten Sie eigentlich.....

- *dass im Stadtgebiet der Kreisstadt Merzig ca. **58.000 Obstbäume** in Streuobstwiesen stehen*
- *dass in Merzig 15 - 16 % der Landwirtschaftsfläche mit Streuobst bestanden sind. Das ergibt eine Gesamt-Streuobstwiesenfläche von **850 bis 950 Hektar!***
- *dass Merzig damit die größte Bestandsdichte an Streuobst im Saarland hat, und somit **DAS Zentrum** des saarländischen Streuobstanbaus ist.*

In der Folge eines Streuobstantrages der Grüne Fraktion aus dem Jahr 2012 wurde auch eine AG Streuobst ins Leben gerufen.

Auf Grund aktueller Entwicklungen, also die Idee der Trierer Viezbruderschaft den Viez als Kulturerbe anerkennen zu lassen und das in Vorbereitung befindliche Insektenschutzgesetz der Bundesregierung, das auch dem Schutz von Streuobstbeständen eine besondere Bedeutung für den Artenschutz zuweisen wird, sollte die Stadt Merzig das Thema Streuobst noch stärker aufgreifen. Mit der Initiative der Viezbruderschaft gewinnt natürlich auch die gepflegte und bewirtschaftete Streuobstwiese eine neue Bedeutung und mit der Gesetzinitiative will die Bundesregierung auch über die Erhaltung von Streuobstwissen dazu beitragen, dem massiven Insektensterben zu begegnen. Darüber hinaus eröffnen sich für die Stadt Merzig vielfältige positive Möglichkeiten aus einem Streuobstprogramm (Förderungen, Ökokonto etc.).

„Sowohl die Gesamtmenge der Insekten als auch die Vielfalt der Insektenarten ist die letzten Jahre über in Deutschland stark zurückgegangen. Die Ursachen dafür sind vielfältig, zu den wichtigsten zählen aber der Verlust und die Verschlechterung von Insektenlebensräumen, der Verlust der Strukturvielfalt in der Landschaft, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, der Eintrag von Schadstoffen in Böden und Gewässer und die Lichtverschmutzung.

Künftig sollen auch artenreiches Grünland, Streuobstwiesen, Steinriegel und Trockenmauern gesetzlich geschützt werden, denn sie sind für Insekten besonders wichtig“. (<https://www.bmu.de/pressemitteilung/schulze-insekten-schuetzt-jetzt-ein-gesetz/>)

Um die Ziele der Trierer Viezbruderschaft und der Bundesregierung zu unterstützen, beantragen wir folgendes:

Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf:

- Der Trierer Viezbruderschaft mitzuteilen, dass der Stadtrat Merzig die **Initiative ausdrücklich unterstützt**.
- Dem fast überall sichtbaren Sterben unserer Streuobstbestände mit allen Möglichkeiten zu begegnen, denn Viez und **gepflegte und bewirtschaftete** Streuobstwiesen sind untrennbar miteinander verbunden.
- Den Stadtforst, der in diesem Bereich besondere Kenntnisse hat, in einem Programm – „**Wir pflegen Deine Obstwiesen-kompetent und kostenlos**“ - mit der Pflege von Streuobstbeständen zu beauftragen.
- Eine **Baumpatenschaft**, im ersten Schritt für Obstbäume im städtischen Eigentum, zu initiieren (natürlich für Streuobstbestände wo keine Nutzungsrechte existieren)
- Über die bisherigen **Beratungsergebnisse der AG Streuobst** zu berichten
- Die für Merzig und die Ortsteile sehr bedeutenden Streuobstgürtel mit in Teil A, B, C und D des **Durchgrünungskonzepts aufzunehmen** und Teil D wie folgt zu ergänzen „Richtlinien für Obstbaumpflanzungen und Obstbaumpflege“
- Zu **informieren**, in welchem Umfang die Streuobstwiesen, die sich im städtischen Eigentum befinden, gepflegt und bewirtschaftet werden
- **Vorschläge zu unterbreiten**, wie private Streuobstbestände gepflegt, genutzt und erhalten werden können. Dabei sollte sich des **verwaltungsin-ternen praktischen Sachverstandes** bedient werden.

Begründung des Antrages erfolgt mündlich:

Freundliche Grüße

Klaus Borger